

Patenschaftsprojekt „Zukunft“ trägt Früchte

Leistungsschwache Hauptschüler des 8. und 9. Schuljahres der Gesamtschule Obere Aar werden betreut

red. TAUNUSSTEIN Das Anfang 2007 ins Leben gerufene Patenschaftsprojekt „Zukunft“ der Bürgerstiftung Taunusstein hat erste Früchte getragen.

Mit inzwischen 14 Paten werden leistungsschwache und un- oder demotivierte Hauptschüler des 8. und 9. Schuljahres der Gesamtschule Obere Aar betreut, damit sie den Hauptschulabschluss schaffen und über eine Ausbildungsstelle in das Berufsleben finden. Dies soll auch durch Mithilfe der Paten bei der Initi-

ative „Alt hilft Jung“ erfolgen, wobei ehemaligen Hauptschülern an den Beruflichen Schulen beim Nachholen des Hauptschulabschlusses geholfen wird. Der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Raimund Scheu, dankte insbesondere der Firma Wero für ihre Unterstützung. Scheu hofft, dass sich weitere Paten melden für eine Aufgabe, die interessant und spannend sein könne, aber auch ab und zu deprimierend. „Es ist jedoch schön, wenn am Ende eines Schuljahres die Lehrer der Gesamtschule Obere Aar über positive Entwick-

**Ehrenamt
DU WIRST
GEBRAUCHT!**

lungen von betreuten Schülern sprechen und diese dann wesentlich besseren Noten in ihrem Zeugnis bekommen, was wiederum Auftrieb gibt, sich intensiv um eine Ausbildungs-

stelle zu bemühen“, erläutert Scheu. In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Taunusstein sei eine Liste der ausbildenden Betriebe zusammengestellt worden, um mit diesen Kontakten den Schülern zu helfen, eine Ausbildungsstelle zu bekommen.

Da die Organisation dieses Projektes doch mit einem erheblichen Zeitaufwand verbunden sei, freuen sich die derzeitigen Projektleiter Gerhard Kacmaczyk und Raimund Scheu, bei den neuen Paten zwei Bürger gefunden zu haben, die sich dieser Aufgabe in

Zukunft in Leitungsfunktionen annehmen wollen.

Manfred Jerusalem (67), früher Studiendirektor an berufsbildenden und allgemein bildenden Schulen im In- und Ausland, war zuletzt Leiter des Referates „Internationale Fragen der Beruflichen Bildung“ und „Einsatz neue Medien an Schulen“ bei der Kultusministerkonferenz in Bonn. Dem engagierten Berufschulpädagogen war es laut Scheu immer ein großer Wunsch, nach dem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst, junge Menschen begleiten zu dürfen auf dem heute

steinigen Weg ins Berufsleben – auch ehrenamtlich nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Arbeitsleben. Zur weiteren Ergänzung des Leitungsteams wurde Erwin Schnitzler gewonnen. Er ist seit 1992 Taunussteiner Bürger und gelernter Koch mit Ausbildungserfahrung. Neben der ehrenamtlichen Arbeit als Pate und seiner Mitarbeit im Leitungsteam sei ihm die Begleitung und Weiterbildung der Paten ein wichtiges Anliegen.